

HANDBALL

Verbandsliga	
SpVg. Steinhagen – Rödinhäuser	20:34
TuS Brake – HSG Spradow	30:30
Ahlener SG II – HSG Porta	24:33
HSG Hüllhorst – Nettelstedt II	24:26
LIT Tribe Germ. II – ASV Senden	30:29
TV Isselhorst – TSV Hahlen	26:14
Emsdetten II – Altenbecken/Buke	25:29
1 Rödinhäuser	4 4 0 0 143:101 8:0
2 Altenbecken/B.	4 3 1 0 123: 98 7:1
3 TV Isselhorst	4 3 0 1 110: 96 6:2
4 HSG Porta	4 3 0 1 107: 95 6:2
5 Hahlen	4 2 1 1 94: 95 5:3
6 Steinhagen	4 1 2 1 110:122 4:4
7 TuS Brake	3 1 1 1 82: 79 3:3
8 Nettelstedt II	3 1 1 1 87: 90 3:3
9 LIT Tr. Germ. II	4 1 1 2 119:121 3:5
10 Spradow	4 1 1 2 107:121 3:5
11 Emsdetten II	4 1 0 3 104:119 2:6
12 Ahlen II	4 1 0 3 114:130 2:6
13 Hüllhorst	4 1 0 3 85:104 2:6
14 ASV Senden	4 0 0 4 99:113 0:8

Landesliga	
Bünde-Dünne – Bad Salzuflen	23:31
SG Detmold – TuS 97 Bi.-Jöll. II	25:26
TSV Oerlinghausen – Eintr. Oberlöhne	24:29
Altenh.-Heepen II – TuS Spenge II	24:28
Bad Oeynhausen – HSV Minden-Nord	20:22
TuS SW Wehe – TuS Gehlenbeck	27:22
1 Bad Salzuflen	4 4 0 0 112: 73 8:0
2 Minden-Nord	4 3 0 1 105: 93 6:2
3 Oberlöhne	4 3 0 1 111:101 6:2
4 TuS Spenge II	4 3 0 1 113: 96 6:2
5 TuS Wehe	4 3 0 1 112: 98 6:2
6 TuS 97 II	4 2 1 1 103: 98 5:3
7 Alt.-Heepen II	4 2 0 2 92: 92 4:4
8 SG Detmold	4 2 0 2 91: 95 4:4
9 P./Lahde II	3 1 1 1 61: 75 3:3
10 Gehlenbeck	4 1 0 3 87: 95 2:6
11 Oeynhausen	4 1 0 3 98:104 2:6
12 Oerlinghausen	4 1 0 3 90:115 2:6
13 HSG Eüro	3 0 0 3 57: 72 0:6
14 Bünde-Dünne	4 0 0 4 94:119 0:8

Bezirksliga MI-LK	
Petersh./Lahde II – TV Hille	28:24
Tuspo Meißen – TuS Barkhausen	34:19
Hüllhorst II – HSG Porta II	23:29
Oberlöhne II – TuS Nettelstedt III	25:22
TuS 09 Möllbergen II – TuS Vlotho	20:26
Germania III – TSV Hahlen II	28:23
Minden-Nord II – Bad Oeynhausen II	25:19
1 Lit Tribe Germania III	4 3 0 1 105: 91 6:2
2 TV Hille	4 3 0 1 102: 89 6:2
3 TuS Nettelstedt III	4 3 0 1 110:100 6:2
4 Möllbergen II	4 3 0 1 107:105 6:2
5 Minden-Nord II	4 2 0 2 99: 93 4:4
6 P./Lahde II	4 2 0 2 97:118 4:4
7 Hahlen II	4 2 0 2 121:103 4:4
8 Meißen	4 2 0 2 97: 88 4:4
9 TuS Westfalia Vlotho	4 2 0 2 98: 86 4:4
10 HSG Porta II	4 2 0 2 97:104 4:4
11 HCE Bad Oeyn. II	4 2 0 2 98: 99 4:4
12 Oberlöhne II	4 1 0 3 91:103 2:6
13 Hüllhorst II	4 1 0 3 96:112 2:6
14 TuS Barkhausen	4 0 0 4 93:120 0:8

Bezirksliga BI-HF/GT	
Spfr. Loxten II – Rödinhäuser II	28:25
Mennighüffen II – HSG Gütersloh	29:26
HT SF Senne – Brockhagen II	21:23
Rietberg-Mastholte – TV Jahn Oelde	27:32
Neuenk.-Varenell – EGB Bielefeld	26:26
TuS Brake II – Löhne/Obernbeck	19:25
1 Spfr. Loxten II	4 4 0 0 116: 86 8:0
2 Löhne/Obernbeck	4 3 0 1 95: 85 6:2
3 Mennigh.	4 3 0 1 122:114 6:2
4 HSG Gütersloh	4 3 0 1 109:103 6:2
5 TuS Brake II	3 2 0 1 76: 75 4:2
6 Neuenk.-Var.	4 1 2 1 107:105 4:4
7 HT SF Senne	4 2 0 2 96: 97 4:4
8 EGB Bielefeld	3 1 1 1 66: 69 3:3
9 Brockhagen II	4 1 1 2 102:109 3:5
10 TV Jahn Oelde	2 1 0 1 51: 51 2:2
11 TG Herford	3 1 0 2 71: 65 2:4
12 Alt.-Heepen III	3 1 0 2 74: 84 2:4
13 Rödinh.	4 0 0 4 109:119 0:8
14 Rietb.-Masth.	4 0 0 4 93:125 0:8

Bezirksliga, Frauen MI-LK	
HSG Euro II – Espelkamp/F.	28:22
Häver-Lübbecke – Petersh./Lahde II	36:31
Nettelstedt II – TuS Vlotho-Uffeln	26:20
TV Hille II – Eintr. Oberlöhne II	22:22
HCE Oeynhausen – HSG Hüllhorst II	29:19
Lit Germania II – FSG Meißen/Röcke	17:20
1 Oeynhausen	3 3 0 0 82: 44 6:0
2 S6 Häver-Lübbecke	3 3 0 0 98: 80 6:0
3 Petershagen/Lahde II	4 3 0 1 114:103 6:2
4 Nettelstedt II	4 3 0 1 102: 77 6:2
5 FSG Meißen/Röcke	3 2 0 1 64: 56 4:2
6 TV Hille II	2 1 1 0 52: 41 3:1
7 Eintr. Oberlöhne II	4 1 1 2 92:103 3:5
8 Hüllhorst II	3 1 0 2 65: 74 2:4
9 Lit Tribe Germania II	3 1 0 2 45: 64 2:4
10 HSG Euro II	4 1 0 3 82:104 2:6
11 TuS Vlotho-Uffeln	3 0 0 3 54: 76 0:6
12 Espelkamp/F.	4 0 0 4 77:105 0:8

Bezirksliga, Frauen BI-HF/GT	
Union Halle – Brockhagen II	34:23
Bockhorst/Dl. – Hesselteich	24:32
TuS Brake – VfL Mennighüffen	31:27
Schrött./Babenhausen – Steinhagen III	22:12
HT SF Senne II – HSG EGB	25:32
1 Hesselteich	4 4 0 0 127: 89 8:0
2 Union Halle	4 3 1 0 126: 80 7:1
3 TV Verl II	3 3 0 0 79: 49 6:0
4 TuS Brake	4 3 0 1 104: 95 6:2
5 Schrött./Bab.	4 3 0 1 90: 81 6:2
6 HSG EGB	4 2 1 1 105:100 5:3
7 Bockhorst/Dl.	4 2 0 2 102:104 4:4
8 Wiedenbüchel	3 1 0 2 75: 77 2:4
9 Mennighüffen	4 1 0 3 84:103 2:6
10 HT SF Senne II	4 0 0 4 84:114 0:8
11 Brockhagen II	4 0 0 4 88:120 0:8
12 Steinhagen III	4 0 0 4 63:115 0:8

Verbandsliga, B-Jungen	
Altenhagen-H. – Müssen/Billingsh.	31:28
HB Lemgo II – JSG Detmold	20:18
Lenzinh.-Spenge – GWD Minden II	13:23
Ibbenbüren – HCE Oeynhausen	25:29
TG Horste – Nettelstedt II	28:15
1 Altenh.-H.	4 4 0 0 137: 88 8:0
2 Minden II	4 4 0 0 94: 45 8:0
3 TG Horste	4 3 1 0 115: 68 7:1
4 HB Lemgo II	4 2 1 1 89:101 5:3
5 TV Verl	3 2 0 1 83: 76 4:2
6 Müssen/Bill.	4 2 0 2 99:103 4:4
7 VfL Herford	3 1 1 1 71: 78 3:3
8 Lenz.-Spenge	4 1 0 3 80: 85 2:6
9 Nettelst. II	4 1 0 3 74: 97 2:6
10 Oeynhausen	4 1 0 3 73: 82 2:6
11 Ibbenbüren	4 0 1 3 89:126 1:7
12 JSG Detmold	4 0 0 4 71:125 0:8



Begeistert: Mennighüffens Trainer Christian Neumann bejubelt einen Treffer seiner Mannschaft.

FOTOS: JÜRGEN KRÜGER

Der helle Wahnsinn

Handball-Bezirksliga: Der VfL Mennighüffen II liefert beim 29:26-Heimsieg über die HSG Gütersloh spielerisch und kämpferisch eine Glanzleistung

Von Jürgen Krüger

■ **Löhne-Mennighüffen.** Es stehen sich zwei Mannschaften gegenüber, die unbedingt den Sieg wollen. Selbst ein Punkt ist nicht genug. Und so ackern sich in der Handball-Bezirksliga Bielefeld-Herford/Gütersloh der VfL Mennighüffen II und die HSG Gütersloh durch die sechzig Minuten Spielzeit. Am Ende steht ein 29:26 (15:11)-Sieg in den Büchern, den die Gastgeber frenetisch feiern.

„Wir haben das Spiel unter das Motto gestellt: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile, so dass ein starkes Kollektiv sicherlich auch eine zusammengekaufte Truppe schlagen kann. Das haben wir heute gemacht“, sagt VfL-Trainer Christian Neumann, der nach der emotionalen Achterbahnfahrt erst einmal eine Weile braucht, um herunterzufahren. „Man hat Gütersloh

angemerkt, dass sie momentan wenige Abläufe in ihrem Spiel beherrschen. Das wollen wir nutzen.“

Seine Mannschaft nutzt die vom VfL enttarnen Schwäche einer neu zusammengestellten Gütersloher Mannschaft. Die wahrscheinlich beste Entscheidung von Christian Neumann, den Gütersloher Rückraumspieler Nikola Krsogacin, der vom Verbandsligisten SV Westerholt zur HSG gewechselt ist, von Beginn an in Manndeckung zu nehmen, setzt Pascal Awischus nahezu perfekt um und bekommt von seinem Trainer ein dickes Lob. Ganz auszuschalten ist der Zweimeter-Mann natürlich nicht, doch seine fünf Treffer erzielt er meist aus Freiwurfabgaben. Davon offensichtlich genervt erbetelt sich Krsogacin beim 16:16 (4:1) förmlich eine doppelte Zeitstrafe, indem er sich zunächst über eine Entscheidung beschwert

und nach der ersten Zeitstrafe applaudiert.

An Spannung nicht zu überbieten ist die Schlussphase, nachdem sich beide Mannschaften bis zum 25:25 (5:5)



Starke Leistung: Miklas Bröhenhorst vom VfL II.

einen Abnutzungskampf im Positionsspiel geliefert haben. Mennighüffens Miklas Bröhenhorst erzielt dann aber per Tempogegenstoß die 26:25-Führung. Milan Raskopf (HSG) produziert ein Stürmerfoul, und Marius Hepermann zimmert den Ball zum 27:25 in den Winkel (58.). Die HSG deckt nun offen, und nach jeweils einem Fehlwurf auf beiden Seiten, trifft Hauke Riechmann (HSG) von Linksaußen zum 27:26. Miklas Bröhenhorst krönt seine starke Leistung mit seinem Treffer zum 28:26 von Linksaußen, während Nikola Krsogacin nur die Latte trifft. Marius Hepermann macht mit einem Tempogegenstoß zum 29:26 den Deckel drauf.

■ **VfL Mennighüffen II:** Ayhan, Faul; Pickardt, Schäffer, Krefit (1), Bröhenhorst (8), Hepermann (4), Bartczak, Holtmann (8/2), Pape (1), Awischus (2), Wienkemeier (5/1).

Kurstädterinnen fahren klaren Sieg ein

Handball-Bezirksliga, Frauen: HCE Bad Oeynhausen hat beim 29:19 über die HSG Hüllhorst II keine Probleme. Der VfL Mennighüffen produziert bei der 27:31-Niederlage zu viele technische Fehler

■ **Bad Oeynhausen/Löhne** (jk/max). In der Handball-Bezirksliga haben die Frauen des HCE Bad Oeynhausen (Minden-Lübbecke) durch den 29:19-Sieg gegen Hüllhorst die Tabellenführung verteidigt. Der VfL Mennighüffen (Bielefeld-Herford/Gütersloh) hingegen musste in ein 27:31 beim TuS Brake einwilligen.

MINDEN-LÜBBECKE

◆ **HCE Bad Oeynhausen – HSG Hüllhorst II** 29:19 (13:9). Die Kurstädterinnen zeigten von Beginn an, wohin die Reise gehen soll und legten mit 12:3 (20.) eine solide Führung vor. Dann allerdings gingen sie etwas fahrlässig mit ihren Chancen um, so dass Hüllhorst zur Pause auf 13:9 herankam. In der zweiten Halbzeit nutzte der HCE die vielen Fehler der Gäste, unter anderem unvorbereitete Fehlwürfe, um den Vorsprung wieder auf 22:14 (48.) und 27:18 (57.) auszubauen. Die Deckung zeigte insgesamt eine starke Leistung, dazu ge-



Im richtigen Moment: Bad Oeynhausens Leona Windhagen spielt den Ball zu Kreisläuferin Daria Hellweg.

FOTO: JÜRGEN KRÜGER

BI-HF/GT

◆ **TuS Brake – VfL Mennighüffen** 31:27 (15:13). In einem munteren Offensivspiel kassierte die Mannschaft um Spielertrainerin Sonja Balmeyer bereits die dritte Niederlage in Folge. „In einem Spiel auf Augenhöhe haben wir in der entscheidenden Phase zu viele technische Fehler produziert. Die müssen wir in der Zukunft dringend abstellen“, sagte Balmeyer. Dennoch waren die VfL-Frauen in der Ferne nicht chancenlos. In der zweiten Halbzeit ging der VfL nur einmal in Führung und zwar beim 18:19 (4:2.) durch Franziska Büschenfeld. Beim 27:26 (5:6.) war noch alles möglich, doch drei Tempogegenstöße der Gastgeberinnen besiegelten die Niederlage. **VfL Mennighüffen:** Nolting, van Behren; Büschenfeld (11/8), L. Herde (5), A. Herde (4), R. Sander (3), Vogler (2), Timm (1), Sandmann (1), Balmeyer (n.e.), Wienkemeier, Rattai (n.e.).

Handball-Verbandsliga, B-Jungen

Erster Sieg für den HCE

■ **Ibbenbüren/Bad Oeynhausen** (jk). Für die B-Jungen des HCE Bad Oeynhausen ist die Durststrecke in der Handball-Verbandsliga beendet. Die Mannschaft von Trainer Roland Cornelsen feierte bei der JSG Handball Ibbenbüren einen 29:25 (19:13)-Sieg und holte sich die ersten Punkte in dieser Saison. Dabei lieferten sich beide Mannschaften zunächst einen offenen Schlagabtausch auf Augenhöhe, beim

der HCE in der ersten Halbzeit aus einem 8:9-Rückstand (18.) eine 14:9-Führung (24.) machte. Die Gäste hielten die JSG in der zweiten Halbzeit auf Abstand und verteidigten den Vorsprung bis ins Ziel. **HCE Bad Oeynhausen:** Oliver Stark, Kester Schneider (1), Daniel Eremin (7), Nils Fahrenhorst (2), Hendrik Otte (6), Jeremia Fadire (5), Tobias Cornelsen (2), Tobias Rimpler, Kevin Pi-per (3), Connor Robinson (3).

Ein rassiges Derby

Handball: Der HCE verliert gegen Minden-Nord. Erfolgreicher ist die HSG Löhne/Obernbeck

■ **Bad Oeynhausen/Löhne** (max/jk). Handball-Landesligist HCE Bad Oeynhausen hat das Mühlenkreiserderby gegen den HSV Minden-Nord verloren. Auch im Bezirksliga-Duell der Reserveteams lag der HSV vorne. Bezirksligist HSG Löhne/Obernbeck bringt zwei Punkte aus Brake mit.

LANDESLIGA

◆ **HCE Bad Oeynhausen – HSV Minden-Nord** 20:22 (11:11). Beide Mannschaften lieferten sich ein rasiges Derby, und die Niederlage ist für die Kurstädter nicht das einzige negative Erlebnis. Mitte der ersten Halbzeit verließ Christaki Kolios humpelnd das Spielfeld und kehrte nicht zurück. Ohne Einwirkung eines Gegenspielers zog er sich eine Adduktorenzerrung zu. „Das sind bestimmt vier Wochen Pause“, sagt der HCE-Mittelmann, der das als Physiotherapeut sehr gut einschätzen kann. „Ich wusste sofort was los war.“ Der HSV löste sich danach auf 11:9 (27.) und nötigte Bad Oeynhausens Trainer Jasmin Gojacic eine Auszeit ab. „Wir sind in der Deckung nicht präsent“, schimpfte er. Zumindest egalisierte der HCE das Ergebnis noch zur Pause.

In der zweiten Halbzeit stellte der HSV seine Deckung auf 5:1 um, ging noch aggressiver zu Werke und spielte sich eine 17:13-Führung (45.) heraus. Neben der Abwehr ragte bei den Gästen in dieser Phase Torwart Jan Lamprecht heraus, der einige Würfe der Kurstädter entschärfte. Danach schaltete die Mannschaft von Hauke Hampel blitzschnell um, wobei der HCE einige Mängel im Rückzugsverhalten offenbarte. Auch im Positionsspiel waren die Mindener, trotz der Manndeckung gegen Spieler Mats Schmidt, schnell im Aufbau und konsequenter im Abschluss als der HCE. Jasmin Gojacic versuchte noch durch Deckungsumstellungen das Ruder herumzureißen, doch beim 17:20 (56.) war die Vorentscheidung gefallen. „Wir haben zu oft zu früh abgeschlossen und die Angriffe nicht auf den Punkt zu Ende gespielt. Außerdem spielt der HSV einen sehr schnellen Ball, was schwer zu verteidigen ist“, sagte HCE-Spieler Jeremy Krone. Und Rechtsaußen Rene Schlums ergänzte: „Wir haben heute unser Konzept nicht durchbekommen. Zwanzig Tore sind aber auch zu wenig.“ Und Alexander Röhmeier vom HSV sagte: „Bei uns hatten heute alle Bock.“ Einen Lichtblick gab es beim HCE aber doch. Mitte der zweiten Halbzeit kam der junge Niklas Stöver für Dennis Specht ins Tor und zeichnete sich mit einigen Paraden aus. **HCE Bad Oeynhausen:** Specht, Stöver, Stallmann; S. Krone (2/2), V. Steinhauer (3), Becker (4), Klases (1), Eichhorn (2), Depping, Schlums, C. Krone, Kolios (2/1), J. Steinhauer (3), C. Krone (2), J. Krone (1).

BEZIRKSLIGA BI-HF/GT

◆ **TuS Brake II – HSG Löhne/Obernbeck** 19:25 (6:12). „Das war ein sehr konzentrierter Auftritt mit einer bärenstarken Abwehrleistung“, bilanzierte HSGLO-Trainer Michael Scholz nach dem Auswärtssieg beim TuS Brake II. Schon in der Anfangsphase zeigte sich die Galligkeit in der Defensive, wobei die HSGLO postwendend vom 4:5 (13.) auf 5:9 (21.) davonzog und bis zur Halbzeitpause zum 6:12 die Sache noch etwas deutlicher machte. Nach dem Seitenwechsel spielten die Obernbecker wie aus einem Guss und sicherten sich über 8:16 (37.) und 10:18 (44.) einen verdienten Auswärtssieg. Ein Sonderlob verteilte Michael Scholz an seinen Torwart André Pascal Schmidt, der durchspielte und einen großen Anteil am Sieg hatte. „Das war eine souveräne und tolle Leistung“, so Michael Scholz. **HSG Löhne/Obernbeck:** Schmidt, Finke; Guenther, Möller, Ahlmeier (1), Husemüller (1), Balsmeier (1), Strauch (1), J.P. Brune (2), Brokfeld (3), L. Brune (3), Bergmann (13/7).

BEZIRKSLIGA MI-LK

◆ **HSV Minden-Nord II – HCE Bad Oeynhausen II** 25:19 (10:8). Die personell geschwächten Kurstädter spielten die ersten zwanzig Minuten hervorragend und führten mit 6:4. „Danach haben wir das Handballspielen komplett eingestellt“, moniert HCE-Spielertrainer Alexander Pieper. Einzig Torwart Ralf Kurz zeigte weiterhin eine starke Leistung. In der Folge drehte der HSV Minden-Nord das Spiel noch zur Halbzeit. Die Gäste gaben zwar nicht auf, allerdings machten sie viele Fehler und warfen den Mindener Torwart Tim Heuer zum Helden. Dennoch blieb der HCE bis zum 18:16 (45.) am HSV dran, kassierte dann aber vier Tore in Folge zum 22:16 (53.) für die Gastgeber. „Es war mehr drin, keine Frage“, urteilt Pieper. „Aber, es war ein gebrauchter Tag.“ **HCE Bad Oeynhausen II:** Kurz, Gieselmann; Hoffmeister (4), Pieper (1), Ebert, Ehlenbröcker, Folle, Sunderbrink (5), Schomburg (1), Han-Voth, Nierste (1), Weide (4), Witte (3/1).



Sauer: HCE-Trainer Jasmin Gojacic.

FOTO: JÜRGEN KRÜGER